

# Prince of White Tiger

## 12.Chap up! x3

Von Rei

### Kapitel 7: Rays Geheimnis

#### 7.Kapitel

Die Wahrheit kommt ans Licht!

Ray lief ungeduldig im Wohnzimmer auf und ab. Die Bladebreakers waren wieder zu Hause und saßen im Wohnzimmer. Na ja, Kai, Max und Tyson saßen, aber Ray lief immer noch. Sie hatten Lee mit nach Hause genommen und einen Arzt gerufen, der sich nun in Rays Zimmer um den Schwerverletzten Lee kümmerte. Die anderen hatte er aus dem Zimmer geschickt. Sogar Ray durfte nicht bleiben und musste widerwillig mit seinen Teamkameraden im Wohnzimmer warten.

Der Chinese ging immer noch im Zimmer auf und ab. „Ray setz dich hin, du machst mich nervös...“, meinte Max, doch Ray hörte ihn gar nicht. „Ray? Wolltest du uns nicht etwas erzählen...?“, fragte Tyson, doch Ray hörte wieder nichts. Er war mit seinen Gedanken bei etwas anderem...bei jemand anderem...bei Lee! //Mist, verdammter!!! Lee, werd schnell wieder gesund, hörst du Lee?! >Er< muss stärker geworden sein, sonst hätte Lee ihn mit Leichtigkeit besiegen können...// Ray wurde aus seinen Gedanken gerissen, als der Arzt ins Zimmer kam. Die Bladebreakers standen auf und stellten sich neben Ray. Der Arzt verbeugte sich leicht und meinte: „Es...es tut mir wirklich sehr Leid,...aber ich kann Lee nicht helfen...“ Ray riss die Augen auf. //Das kann nicht sein...Nein! Bitte nicht...!// Tränen bahnten sich einen Weg über Rays Wangen. Er sah den Arzt aus hasserfüllten und verzweifelten Augen an. „Das ist nicht wahr...sag, dass du lügst!“, schrie Ray den Arzt an. Dann ging er einen Schritt auf den Arzt zu, dieser wich einen Schritt zurück. „Los! Sag, dass das nicht wahr ist!“, befahl Ray. Die Bladebreakers sahen Ray verwundert an. Tyson, dem etwas aufgefallen war, drehte sich zu Max und fragte leise: „Maxi, sag mal, woher kennt der Arzt eigentlich Lees Namen?“ „Woher soll ich das wissen?“, antwortete Max. Kai, der alles mitgehört hatte, meinte ohne den Blick von Ray abzuwenden: „Lee ist ja nicht unbekannt, schließlich ist er einer der stärksten Blader Chinas...was er immer wieder betont hat“, fügte er schnell hinzu. Die Chaoten mussten nicht unbedingt wissen, dass er Lee als ebenwürdigen Gegner ansah. Max und Tyson sahen den Russen verwundert an. „Ich...ich wusste ja gar nicht, dass du sprechen kannst!“, meinte der Japaner an den Russen gewandt, woraufhin er eine Kopfnuss seitens Kais erntete.

„Es tut mir wirklich Leid, Ray, aber ich kann wirklich nichts für ihn tun.“, sagte der Arzt leise und senkte den Kopf. Ray fiel auf die Knie. Die restlichen Bladebreakers, die

weiter hinter Ray standen, rannten auf ihn zu. Der Arzt kniete sich vor den chinesischen Blader. „Wieso?“, fragte Ray leise. „Wieso können sie ihm nicht helfen? Wieso? Bis jetzt haben sie doch jeden wieder gesund gekriegt. Also, wieso nicht Lee?! Mich haben Sie doch auch immer heilen können und Lee doch auch...wieso jetzt nicht?“, Ray wurde zum Ende hin immer lauter, bis er die letzten Sätze schließlich schrie. Der Arzt war währenddessen immer weiter nach hinten gewichen, bis er mit dem Rücken zur Wand saß und Ray ängstlich ansah. „Ray! Du weißt, dass das nicht stimmt. Ich konnte euch nicht immer helfen. Ich bin Arzt und habe euch geholfen, wenn ihr krank wart. Aber Lee ist nicht krank. Du kannst ihm helfen Ray. Das weißt du. Aber es wird dich viel Kraft kosten.“, sagte der Arzt. Ray war bereits wieder aufgestanden und sah auf die Treppen, die zu seinem Zimmer führten. Er warf noch einen wütenden Blick auf den Arzt und lief die Treppen hoch. Er wusste, dass der Arzt Recht hatte, doch wieso gab es in China überhaupt Ärzte, wenn sie doch sowieso nichts konnten und die White Tigers sich selbst heilen mussten? Oben angekommen betrat der Chinese sein Zimmer, dicht gefolgt von den restlichen Bladebreakers und dem Arzt. „Ray? Was hast du vor?“, fragte Max leise, als der Schwarzhaarige an das Bett trat, in dem Lee lag. Ray antwortete nicht. Er kniete sich neben das Bett und betrachtete seinen besten Freund. „Lee...“, flüsterte der Langhaarige. Der Arzt hatte Recht. Selbst Ray würde es sehr viel Kraft kosten, die ganzen Wunden zu heilen. „Ray...?“, sagten Max und Tyson und senkten den Kopf. Es muss schlimm sein seinen besten Freund zu verlieren. //Mein armer Ray. Wie er da sitzt. Am liebsten würde ich ihn jetzt in den Arm nehmen. Hey, mein Süßer...hör bitte auf zu weinen...//, dachte Kai. Sein Blick war nicht mehr kalt wie sonst, eher im Gegenteil, sein Blick war schon fast sanft.

Ray erhob sich, wischte sich die Tränen vom Gesicht und streckte den rechten Arm aus, so dass seine Hand vor Lees Gesicht war. „Ray? Was machst du da?“, fragte der blauhaarige Japaner. Ray ignorierte Tyson und schloss die Augen. Er flüsterte einige Worte auf Chinesisch, woraufhin seine Hand anfang zu leuchten. Die Bladebreakers sahen ganz gebannt auf Ray. Keiner sagte was. //Ray, was hast du nur vor?//, waren Kais Gedanken. Das Leuchten von Rays Hand übertrug sich nun auf Lees Körper. Einige Zeit leuchtete der Körper des Jungen, dann verschwand es plötzlich. Ray öffnete die Augen. „Wow...wie hast du das gemacht, Ray?“, wollte Tyson wissen. „Das erklär ich dir später, Tyson!“, sagte Ray knapp, woraufhin Tyson sofort verstummte. „Zum Teufel noch mal, was brüllt ihr hier denn so rum. Das hält man ja im Kopf nicht aus. Autsch, mein Schädel brummt höllisch.“, sagte eine Stimme. Die Bladebreakers blickten sich um, doch es war keiner da. Dann sahen sie wieder zu Ray, der sich mittlerweile neben das Bett gekniet hatte, in den Lee saß. Saß? Das konnte doch nicht sein. Hatte der Arzt nicht gesagt, dass...? Aber wie war das nur möglich? „Lee, du verdammter Idiot! Weißt du eigentlich was für Sorgen ich mir gemacht habe?“, Ray fiel Lee um den Hals und drückte ihn fest an sich. „Danke, Bishônen!“, sagte Lee und legte die Arme um Ray. „Ray? Wie? Was?“, stotterte Tyson. //Mist, verdammter! Die hab ich ja total vergessen...// „Da jetzt alles wieder in Ordnung ist, gehe ich dann mal“, sagte der Arzt und war schon gegangen. Ray seufzte und löste sich von Lee. „Ray, ich glaub du hast uns so einiges zu erklären.“, sagte Kai und sah ihn erwartungsvoll an. „Ja, geht schon mal runter ins Wohnzimmer...wir kommen gleich nach“, meinte Ray.

„Also Ray, nun fang schon an!“, sagte Tyson ungeduldig. Ray blickte zu seinen Freunden: Zuerst zu Tyson, dann zu Max und schließlich zu Kai. //Wie sie wohl

reagieren werden? Ich habe Angst vor ihrer Reaktion...// Ray seufzte erneut und sah zu Lee, der neben ihm stand. Dieser nickte ihm zu. //Nun mach schon Ray! Sag ihnen endlich die Wahrheit!//, dachte Lee. Ray schien ihn verstanden zu haben und begann zu erzählen: „Also...“ Ray holte tief Luft. „ich...ich...Mist, verdammter ich kann nicht!“, schrie Ray und fiel auf die Knie.

„Ray!“, schrie Max und stand von der Couch auf, auf der er bislang gesessen hatte, um nach Ray zu sehen. Die beiden anderen Bladebreakers taten es ihm gleich. „Bishônen, geht's?“, fragte Lee besorgt und legte ihm einen Arm um die Schulter. Das sich dadurch in jemanden die Eifersucht bemerkbar machte, wusste er, im Gegensatz zu Ray, nur zu gut. Und er hatte Recht. In Kai brodelte die Eifersucht vor sich hin. //Er soll seinen verdammten Arm da wegnehmen!// „Ja, ja es geht schon...“, meinte Ray leise und lächelte kurz.

„Ray-chan, du solltest es ihnen endlich sagen...“, meinte Lee. „Es geht nicht. Ich kann es nicht!“ Ray war den Tränen nahe. Lee wusste, warum es Ray so schwer fiel, es seinen Freunden zu erzählen.

„Ray?“ Kai, der die ganze Zeit über nichts gesagt hatte, meldete sich nun zu Wort. Ray sah auf und blickte direkt in Kais rubinroten Augen, die ihn sorgenvoll musterten. Auch die anderen sahen den Russen verwundert an. „Ray...“, begann der Russe erneut, „weißt du noch in Russland? Damals habe ich mich ähnlich benommen wie du jetzt, habe euch nicht vertraut. Erinnerst du dich noch an den Vorfall am Baikalsee? Als ihr versucht habt mich wieder ins Team zu holen? Du hast mir damals gesagt, dass ich euch vertrauen könne, weil wir doch Freunde seien. Ich bin daraufhin wieder zu euch ins Team gekommen und habe angefangen euch zu vertrauen. Auch wenn ich es immer verborgen habe, nach und nach habe ich angefangen euch als Freunde anzusehen. Und nun frage ich dich Ray(1): Warum? Warum hältst du dich nicht an deine eigenen Worte? Warum Ray? Du hast mir gezeigt, dass ich euch vertrauen kann und was tust du Ray? Wieso vertraust du uns nicht? Sag schon, Ray! Wieso?“ Alle sahen Kai an. Dass der Russe soviel redete war man nicht gewohnt und dann noch solche Worte vor versammelter Mannschaft? //Kai? Mein Kai macht sich Sorgen um mich? Aber er hat Recht. Ich halte mich nicht an meine eigenen Worte...// //Bin ich jetzt total übergeschnappt? Es stimmt zwar was ich gesagt habe, aber muss ich das vor allen hier sagen?// Kai war am Verzweifeln, doch er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als Ray anfing zu reden. „Danke Kai!“, sagte Ray und lächelte, „du hast recht. Ich war ein Idiot, tut mir Leid. Ich habe mich nicht an meine eigenen Worte gehalten, aber damit ist jetzt Schluss. Ihr habt ein Recht darauf es zu erfahren...“ Ray atmete noch einmal tief ein.

„Also, ihr fragt euch bestimmt was das in der Stadt sollte? Warum sich alle Leute vor mir verbeugt haben, nicht wahr? Ich habe euch weismachen wollen, dass sie das nur tun, weil ich lange nicht mehr in China war, das war natürlich gelogen. Nun es stimmt schon, dass ich lange nicht mehr hier war. 7 ½ Jahre, um genau zu sein. Aber der eigentliche Grund ist etwas anderes. Ich bin ziemlich bekannt hier und habe eine sehr hohe Stellung. Eine sehr, sehr hohe sogar. Um auf den Punkt zu kommen. Ich bin...“, Ray sah seine Freunde an, die ihn gespannt ansahen. Dann blickte er zu Lee, dieser nickte ihm zu. Dann sah er schließlich zu Kai. Der blaugrauhaarige Russe lächelte ihn leicht an, was dem Schwarzhaarigen ein sicheres Gefühl gab. Dies bemerkte jedoch keiner. Keiner außer Lee, dessen Lippen ein kleines Grinsen zierte. Noch einmal holte Ray tief Luft, bevor er laut und deutlich weiter sprach:

„Ich bin der Prinz des White Tiger Clans!“

Heyy, ich habs geschafft heute noch das siebte Kapitel zu überarbeiten!  
Was meint ihr schaff ich das achte noch? <.<“

Kai: Du?! Niemals!

Lee: Hey, sag so was nicht! Natürlich schafft sie das!

Devil: T-T Wenigstens einer, der an mich glaubt! \*Lee knuddl\* Ich glaub Lee hat Ray-  
chan vieeeel mehr verdient als du, Kai! \*Zunge rausstreck\*

Kai: o.O Was?!

Devil: \*g\* War doch nurn Scherz du Baka^^ Wenn du Ray irgendwann haben willst,  
musst du daran glauben, dass ich es schaffe!

Kai: \*sigh\* Okee, ich glaub daran, dass du es schaffst...zufrieden? -.-°

Devil: \*drop\*

DatDevil-Chan am 30.03.07 um 14.27 Uhr